
Vorstellung Jeep Wrangler 4xe: Der stärkste kann auch ganz leise

Mit 380 PS ist der Unlimited 4xe der stärkste Wrangler, den Jeep bislang in Europa auf den Markt gebracht hat. Das neue Spitzenmodell der Baureihe verdankt seine Kraft nicht etwa einem V8 und auch keinem Sechs-Zylinder-Motor, sondern einem 200 PS leistenden Zwei-Liter-Benziner, dem zwei Elektromotoren mit 46 kW und 107 kW zur Seite stehen. Sie ermöglichen dem Plug-in-Hybriden auch rein elektrisch zu kraxeln und helfen, ein Drehmoment von bis zu 637 Newtonmetern zu mobilisieren. Auf der Straße schlägt sich die Kraft des Wrangler 4xe in einem Beschleunigungswert von 6,4 Sekunden nieder. Die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 156 km/h.

Dank des speziellen PHEV-Messzyklus darf dem elektrifizierten Geländewagenklassiker ein Normverbrauch von 3,5 Litern auf 100 Kilometern attestiert werden. Als WLTP-Normreichweite sind 45 Kilometer angegeben, in der Stadt sollen es laut Hersteller über 50 Kilometer sein.

Der Wrangler 4xe ist nur als Viertürer Unlimited erhältlich. Der Kunde hat die Wahl zwischen den Ausstattungen Sahara 4xe, Rubicon 4xe und der Sonderedition „80th Anniversary“ sowie zwei Allradsystemen. Dazu lassen sich verschiedene Dachkonfigurationen wie Softtop, Hardtop, elektrisches Softtop oder Dual Top bestellen. Als Getriebe kommt eine Acht-Gang-Automatik zum Einsatz.

Serienmäßig verfügt der Wrangler 4xe über das Uconnect-8.4-Nav-System mit Touchscreen, umfassender Konnektivität und Services zur Überwachung der Fahrzeugparameter über die My-Uconnect-App. Das Cockpit besteht aus einem sieben Zoll großen TFT-Display. Mit an Bord sind außerdem ein Alpine-Audiosystem mit neun Lautsprechern und 552 Watt starkem Subwoofer sowie unter anderem ACC und Rückfahrkamera (beim Rubicon auch Frontkamera).

Der Ladeanschluss befindet sich vorne links kurz vor der Fahrertür. Die 400-Volt-Batterie, die unter der Rücksitzbank eingebaut ist (daher der Unlimited als Basis), hat eine Kapazität von 17 Kilowattstunden und kann in drei Stunden wieder voll geladen werden. Nebenbei generiert auch die vordere Motor-Generatoreinheit Strom für den Akku, die Lichtmaschine und Anlasser ersetzt. Der zweite E-Motor sitzt vorne im Getriebe. Alle drei Antriebe sind dem Allradsystem vorgeschaltet, so dass es auch rein mit Strom ins Gelände gehen kann. Alle elektronischen Hochspannungskomponenten und -systeme, einschließlich der Verkabelung zwischen dem Batteriepack und den E-Motoren, sind wasserdicht versiegelt. Wie alle Trail-Rated-Wrangler-Modelle verfügt auch der Plug-in-Hybrid über eine Wattiefe von bis zu 76 Zentimetern.

Der Fahrer kann zwischen Hybrid, Elektro- und Save-Modus wählen. Letzterer verfügt über zwei Optionen: Ladezustand halten oder Batterie auf bis zu 80 Prozent aufladen. Bei eingeschaltetem Vierradantrieb speisen zudem alle vier Räder Drehmoment für regeneratives Bremsen ein, was die Energierückgewinnung maximiert. Der Sahara ist mit einem vollautomatischen Vierradantrieb sowie einem zweistufigen Verteilergetriebe mit einer Untersetzung von 2,72 und Sperrdifferenzial an der Hinterachse bestückt. Der Rubicon hat das Rock-Trac-Allradsystem mit einem Untersetzungsgetriebe von 4:1 sowie einer Sperre auch an der Vorderachse.

Im Innenraum verfügen die 4xe-Modelle über Premium-Stoffsitze in Schwarz (Rubicon und Sahara) sowie optional über Teil-Ledersitze in Schwarz oder Dark Saddle. Schwarze Teil-Ledersitze werden für das 80th-Anniversary-Sondermodell angeboten. Beim Rubicon sind Sitze und Verkleidung mit Nähten in Electric Blue versehen.

Der Jeep Wrangler 4xe Sahara kostet 69.500 Euro, der Rubicon 71.000 Euro und das Sondermodell 72.500 Euro. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Jeep Wrangler 4xe Rubicon.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Stellantis



Jeep Wrangler 4xe Rubicon.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Stellantis



Jeep Wrangler 4xe Rubicon.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Stellantis



Jeep Wrangler 4xe Rubicon.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Stellantis



Jeep Wrangler 4xe Rubicon.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Stellantis



Jeep Wrangler 4xe Rubicon.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Stellantis



Jeep Wrangler 4xe Rubicon.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Stellantis



Jeep Wrangler 4xe Rubicon.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Stellantis



Jeep Wrangler 4xe Rubicon.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Stellantis



Jeep Wrangler 4xe Rubicon.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Stellantis



Jeep Wrangler 4xe Rubicon.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Stellantis



Jeep Wrangler 4xe Rubicon (l.) und Sahara.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Stellantis



Jeep Wrangler 4xe Sahara.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Stellantis



Jeep Wrangler 4xe Sahara.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Stellantis



Jeep Wrangler 4xe Sahara.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Stellantis



Jeep Wrangler 4xe Sahara.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Stellantis



Jeep Wrangler 4xe Sahara.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Stellantis



Jeep Wrangler 4xe Sahara.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Stellantis



Jeep Wrangler 4xe Sahara.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Stellantis



Jeep Wrangler 4xe Sahara.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Stellantis



Jeep Wrangler 4xe Sahara.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Stellantis



Jeep Wrangler 4xe Sahara.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Stellantis



Jeep Wrangler 4xe Sahara.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Stellantis



Jeep Wrangler 4xe Rubicon (I.) und Sahara.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Stellantis



Jeep Wrangler 4xe Rubicon (I.) und Sahara.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Stellantis
